

Materialien zu DDR-Ausstellung

1. Persona – Werde zur DDR-Persönlichkeit!

Mit einem Gedankenexperiment regen wir die Schüler*innen dazu an, sich in unterschiedliche Lebensrealitäten in der DDR hineinzusetzen. Sie erkunden und diskutieren hypothetische Lebenswege und setzen sich so auf persönlicher Ebene mit historischen Ereignissen auseinander.

Für diese Aufgabe werden Karten mit Texten benötigt, die über das Online-Modul auf dem Adenauer Campus zum Download bereitstehen. Die Lehrkraft muss diese Vorlage vorab entsprechend der Klassengröße kopieren und zerschneiden.

Die Karten sind in drei biografische Bereiche unterteilt:

- I: Elternhaus: Werte und Lebensstil
- II: Freizeit: Interessen, Talente und Hobbys
- III: Persönlichkeit: Charakter, Ziele und Träume

Jede Karte enthält einen anderen personenbezogenen Inhalt, und auf der Rückseite ist ein Buchstabe (A-E) vermerkt. Die Schüler*innen jeder Kleingruppe ziehen die Karten zufällig mit der Buchstaben- bzw. Rückseite nach oben. Durch die Auswahl und Anzahl der Karten lassen sich vielfältige und variationsreiche Personas bilden.

Während der Verteilung werden die Karteninhalte nicht vorgelesen oder kommuniziert. Jeder Schüler studiert seine Karten in Ruhe für sich, um sich in die fiktive Biografie einzufinden. Anschließend werden die Arbeitsaufträge von der Lehrkraft verteilt, und die Kleingruppen ziehen sich zur Bearbeitung zurück.

Bei dieser Gruppenübung gibt es kein richtig oder falsch. Die Schüler*innen bringen ihre eigene Persönlichkeit und ihre Erfahrungen ein. Geschichte besteht nicht nur aus Fakten, sondern auch aus den Geschichten einzelner Menschen. Die Schüler*innen sollen sich auf diese Personas einlassen, sie verstehen und weiterentwickeln. Im Austausch miteinander reflektieren sie, wie die DDR-Personas und ihre eigenen Persönlichkeiten und Erfahrungen zusammenpassen. Dieser offene Austausch führt zu einem erweiterten Verständnis und neuen Ideen. Ziel ist es auch, eine Verbindung zwischen den historischen Ereignissen und den persönlichen Geschichten herzustellen und Bezüge zu unserer heutigen Medienwelt herzustellen.

Die Gruppenarbeit eignet sich gut für diese Aufgabe. Teilen Sie die Klasse in Gruppen von 3 bis 5 Personen auf. Jede Gruppe bearbeitet die Aufgaben selbstständig. Am Ende präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse und diskutieren sie im Plenum, um Raum für den Erfahrungsaustausch und die verschiedenen Lösungsansätze zu ermöglichen.

Anmerkung: Die PDF bitte doppelseitig ausdrucken, um die Arbeitsmaterialien optimal nutzen zu können.

ARBEITSAUFTRÄGE***Aufgabe 1:*****Recherche für den Bereich I: Das Elternhaus:
Werte und Lebensstil**

- Recherchiere zu deinem angegebenen „Elternhaus“, um mehr Hintergrundwissen zu erhalten (Themen A-E).
- Mache Dir Notizen zu den für dich wichtigsten Aspekten, um deinen Mitschülern später eine Erklärung zu der Familiensituation geben zu können.
- Was denkst du, welche Werte sind in deiner Persona-Familie wichtig? Welche Einstellungen könnten sie an dich weitergegeben haben – und warum? Wie bewertest du eure Familiengeschichte – ein Einzelfall oder ganz gewöhnlich?

Themen nach Gruppenkarten I: A-E

A) Kommunismus: Ideologie des Kommunismus, Wahlmanipulation in der DDR („Keine Freie Wahl“ oder alternative oppositionelle Parteien)

B) „Republikflucht“: Fluchtbewegungen, Überwachung und Repression von Familienmitgliedern und Freunden, Einschränkungen und Konflikten für Intellektuelle

C) Religion und Religiosität: staatliche atheistische Erziehungspolitik der DDR (z.B. Jugendweihe), Überwachung durch Inoffizielle Mitarbeiter (IM)

D) Enteignung und Kollektivierung der Landwirtschaft in den 50er und 60er Jahren: LPGs

E) Umerziehung in Waisenhäusern: Politisch Verfolgte und deren Kinder/Familien, die Folgen der staatlichen Fürsorge in den Einrichtungen für Betroffene, Zwangsadoption

Aufgabe 2:

Eigene Persona erweitern

- (Sei kreativ und ergänze zwei weitere Bereiche für deine Persona:

4) Schule und Bildungsweg; (5) Zukunft und Berufsleben.

Wie wärest du in der Schule? Wie würde sich dein Bildungsweg gestalten? Welchen Beruf würdest du ergreifen und warum? Was wären realistische Ziele und wie könntest du sie erreichen?

Versuche zwischen der DDR-Realität und der heutigen Zeit zu unterscheiden. Was fällt dir auf?

Wie du diese Bereiche gestaltest, ist ganz dir überlassen. Du kannst entweder entsprechend deiner Persona und Vorgeschichte den Weg deiner Eltern/Großeltern folgen oder aber in eine ganz andere Richtung gehen. Das entscheidest du selbst.

- Erstelle einen detaillierten Wochenplan für deine Persona. Wie würde der Alltag von dir aussehen? Versuche alle Bereiche mit einzubeziehen.
- Stell dir vor, es hätte TikTok schon zu DDR-Zeiten gegeben. Denk dir einen Namen für die soziale Plattform aus. Wem oder welcher Community würdest du folgen? Welchen Content würde deine Persona kreieren? Was wäre möglich, um nicht negativ aufzufallen oder „anzuecken“? Was nicht?

Das Elternhaus: Werte und Lebensstil (Gruppenkarten I: A-E)



Deine Großeltern waren Kommunisten und haben die DDR aus Idealismus mit aufgebaut. Dein Opa ist ein Funktionär in der Wirtschaftsverwaltung gewesen. Deine Eltern sind in der DDR geboren und sozialisiert. Sie haben sich im FDJ-Sommerlager (Freie Deutsche Jugend) kennengelernt, verliebt und schnell geheiratet. Trotz bestimmter Alltagsproblematiken stehen sie hinter dem sozialistischen System und engagieren sich als Parteimitglieder in der SED. Als Wahlhelfer machen sie auch Hausbesuche bei Nichtwählern, um für die Stimmabgabe zu mobilisieren.



Dein Vater ist Musiker und stammt aus einer intellektuellen Familie. Deine Mutter ist Lehrerin an einer Polytechnischen Oberschule. Während eines Konzertauftritts in Ungarn beschließt dein Vater über die ungarische Grenze in den Westen zu fliehen. Du und deine Mutter bleiben alleingelassen zurück. Nach diesem Vorfall darf deine Mutter nicht mehr als Lehrerin arbeiten und wird in einen Betrieb der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) versetzt. Jetzt muss sie eine Umschulung machen, um Melkmaschinen im Kuhstall bedienen zu können.



Deine Eltern sind gläubige Christen. Deine Mutter ist Verkäuferin im Warenhaus der HO (Handelsorganisation). Dein Vater ist Pfarrer in der evangelischen Kirche. Aufgrund seiner Arbeit in der Gemeinde und der Seelsorge ist er mit vielen Schicksalen von Menschen konfrontiert. Menschen, die vom Staat und der Stasi schikaniert werden und Beistand benötigen. Diese tiefen Einblicke und die Angst selbst durch inoffizielle Mitarbeiter (IM) der Stasi überwacht zu werden, setzen deinem Vater sehr zu. Er ist sehr misstrauisch geworden und hat sich innerlich zurückgezogen.



Deine Vorfahren besaßen einen großen Bauernhof, den sie über viele Generationen bewirtschafteten. In den 50er Jahren wurde dein Opa massiv unter Druck gesetzt und genötigt, Mitglied in der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) zu werden. Er musste den Familienbesitz an die Genossenschaft abtreten. Diese Zwangsenteignung und der Identitätsverlust als selbstständiger Bauer haben ihm stark zugesetzt. Er ist früh verstorben. Dein Vater entschied sich ebenfalls, Landwirt zu werden, absolvierte eine Ausbildung und wurde später Vorsitzender der LPG.



Deine Großeltern wurden aus politischen Gründen verhaftet. Daraufhin kam deine Mutter im Alter von 8 Jahren in ein Waisenhaus und wuchs von der Familie isoliert im Heim auf. Die strenge Disziplin und ideologische (Um-)Erziehung tat deiner Mutter nicht gut. Sie wurde oft bestraft und körperlich gezüchtigt. Während ihrer Ausbildung zur Gastronomiefachkraft wurde sie ungewollt mit dir schwanger. Eure finanzielle Situation ist seitdem nicht einfach. Deine Mutter ist alleinerziehend, oft emotional von allem überfordert und ungerecht zu dir.



(Gruppenkarten I: A-E)



A)



B)



C)



D)



E)



Freizeit: Interessen, Talente und Hobbys (Gruppenkarten II: A-E)

Bei einer Schuluntersuchung sind deine sportlichen Anlagen (Körperbau und Beweglichkeit) positiv aufgefallen. Daraufhin wurdest du zu einem Schwimmtraining eingeladen. Das hat dir richtig Spaß gemacht und deinen Ehrgeiz geweckt. Seitdem bist du viel im Becken und trainierst mit anderen Wasserratten, um an Wettkämpfen teilzunehmen.



Du sammelst gerne – aus Überzeugung, um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig dein Taschengeld aufzubessern. Mit deinem Bollerwagen klingelst du bei Nachbarn und älteren Menschen, um deren Altpapier, Gläser und Metallreste zum Altstoffhandel zu bringen. An richtig guten Tagen, wenn Metall dabei ist, gehst du mit 8 Ostmark (heute umgerechnet etwa 2,05 Euro) in der Tasche nach Hause.



Du bist ein Naturfreund und genießt die Ruhe in der Natur. Du hast eine Leidenschaft für das Angeln und bist seit einem Jahr Mitglied im Deutschen Anglerverband (DAV). Schon vor dem Angelschein waren deine Kenntnisse über Fischarten und Gewässer umfangreich. Wo du angelst, hängt von der Wasserqualität ab. Das ist dir wichtig. Auch machst du mit deinen Fängen viele Bekannte glücklich, weil du in deren Speiseplan für Abwechslung sorgst.



Du bist in der FDJ, wie die meisten deiner Freunde. Du fühlst dich in der Gemeinschaft sehr wohl, engagierst dich und übernimmst Verantwortung. Vor kurzem hast du zusammen mit deinen Freunden eine Band gegründet. Ihr seid kreativ und könnt euer musikalisches Talent entfalten. Parallel bist du Teil der Organisation für ein Festival, bei denen verschiedene Künstlergruppen aus anderen Städten und Gemeinden zusammenkommen, um ihre Werke einem Publikum zu präsentieren.



Du singst gerne und bist seit 2 Jahren fest im Jugendchor. Am Wochenende bist du meist unterwegs, weil ihr Auftritte habt. Das können Jubiläumsfeiern von Betrieben, hohe Geburtstage von Menschen im Altersheim oder auch Wettbewerbe sein. Aktuell probt ihr viel, weil euer Chor an einem kulturellen Austauschprogramm mit Bulgarien teilnimmt und ihr in wenigen Wochen dorthin reisen und singen werdet.



(Gruppenkarten II: A-E)



A)



B)



C)



D)



E)



Persönlichkeit: Charakter, Ziele und Träume (Gruppenkarten III: A-E)

Du bist sehr schüchtern und vorsichtig.



Du bist sehr hilfsbereit und übernimmst gerne Verantwortung für andere.



Du möchtest Karriere machen und die anderen sozialistischen Länder bereisen.



Du bist handwerklich geschickt, dazu pfiffig und willst Dinge zum Positiven verändern.



Du bist in der Schule ein(e) Außenseiter(in).



(Gruppenkarten III: A-E)



A)



B)



C)



D)



E)

